



Arbeitsplatz

Der Arbeitsplatz ist so einzurichten, dass Sie dort dauerhaft inventarisieren können. Benötigt werden:

- stabile Internetverbindung (wichtig für Recherchen)
- WLAN oder LAN, ggf. Hotspot
- funktionsfähiges Notebook oder Desktop-PC sowie ein möglichst großer Bildschirm
- Leistungsfähigkeit des Computers sollte ausreichend sein (z. B. für Bildbearbeitung, Recherchen)
- Betriebssystem sollte möglichst aktuell sein, abhängig von den genutzten Programmen
- Verwendung aktueller Browser z. B. Google Chrome, Edge



Datensicherung:

Wo liegen die digitalen Fotos und ggf. in welchem Programm/in welcher Datenbank?

- nur auf dem lokalen Gerät → nicht empfohlen
- extern auf einer Festplatte → wichtig, diese Festplatte muss an einem anderen Ort verwahrt werden als Notebook oder PC
- besser: auf einem Server oder externen Laufwerk, wie z. B. NAS-Server von der Stadt-IT, Kommune



Objektfotografie

Sollen die Fotos auch veröffentlicht werden, achten Sie auf deren Qualität:

- hochwertige Fotos: Digital-Fotografie mit professioneller Ausstattung und Ausleuchtung. Formate mindestens 300 dpi, JPG und TIF
- Hochwertige Aufnahmen von Fotografien, Flachware, Büchern, Broschüren: über einen Scanner (auf dpi achten)
- interne Arbeitsfotos: von Handy oder Digitalkamera ausreichend



Personelle Voraussetzungen

- Wer inventarisiert? Wer sind die Ansprechpartner*innen für das Thema Datenbank bzw. das Programm?
- Wer kennt sich mit dem Computer und dem Programm aus und verwaltet Passwörter usw.?
- Wurden die Personen geschult? Gibt es einen laufenden Support d.h. Hilfe und Unterstützung zu dem Programm?



Programme, Software, Museums-Datenbanken

- Die Wahl eines geeigneten Museums-Dokumentations-Systems hängt stark von den individuellen Begebenheiten vor Ort sowie von den finanziellen Möglichkeiten ab.
- Die einzelnen Schritte der digitalen Inventarisierung sind bei nahezu allen Programmen identisch.

- Strukturierte Erfassung von Daten und Informationen steht im Vordergrund.
- Man unterscheidet zwischen lokalen Programmen (Installation auf den Geräten) und web-basierten Programmen (für letztere ist Internetanschluss notwendig).



Beratung

Voraussetzung für die Auswahl einer geeigneten Software ist eine Grundberatung zur Inventarisierung durch Ihre zuständige Museumsberaterin. Für eine vertiefende Beratung und weitere Unterlagen zu geeigneter Software sprechen Sie bitte Ihre zuständige regionale Museumsberaterin an, die gemeinsam mit der Fachberatung Digitales Sammlungsmanagement weitere Schritte mit Ihnen abstimmt.